

Nachwuchs für Miss Marple

Schüler schreiben Krimis: Spannung bei den Geschichten und bei der Preisverleihung

Von Sabine Flanse

BÖNEN/KAMEN • Verschwundene Großmütter, rätselhafte Koffer und tragische Tode - 19 Jugendliche aus Bergkamen, Bönen und Kamen traten in die Fußstapfen großer Krimiautoren. Der Rotary Club Kamen-Bergkamen-Bönen hatte die Realschülerinnen und Schüler zu einer Schreibwerkstatt und einem Krimi Wettbewerb unter dem Motto "Schüler schreiben Krimis" eingeladen. Vier Monate lang feilten die jungen Teilnehmer an ihren Storys, unter ihnen Ricarda Banazak (11 Jahre), Sera Oventrop (13), Hilal Pehlivan (11), Antje Vortisch (15) und Viktor Schubert (12) aus Bönen.

Begleitet und betreut wurden die Nachwuchsautoren dabei neben ihren Deutschlehrern von dem Krimiautor und Pädagoge Reinhard Junge aus Bochum und der Koordinatorin Cornelia Kirschbaum vom Rotary Club. Am Sonntagvormittag war es dann schließlich soweit: In alphabetischer Reihenfolge lasen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die erste Seite ihrer Kurzromane einem breiten Publikum im Haus der Stadtgeschichte in Kamen vor. Eltern, Geschwister, Freunde, Lehrer, Vertreter der Stadt Kamen und Mitglieder des Rotary-Clubs waren ebenso gespannt auf die Geschichten wie die Jungautoren selbst. Wer die Auflösung erfahren wollte, konnte für fünf Euro das Gesamtwerk der jugendlichen Schriftsteller kaufen.

Dann gab es noch einmal Aufregung im ehemaligen Gerichtssaal, als es um die Siegerehrung ging: Die Jury, bestehend aus Annemarie Berg von der VHS-Bönen, Ros witha Malzahn-Neubauer vom Rotary-Club Kamen und Heinrich Peukmann, Lehrer und Literat aus Kamen, gaben die Sieger des Schreibwettbewerbes bekannt: Einen dritten Platz teilten sich Elina Schulze (15) von der Realschule Oberaden für ihre Story "Insulin" und Stefanie Lux (13) ebenfalls von der Realschule Oberaden für die Geschichte "Immer wieder Dienstags". Mit "Meine beste Freundin" landete Melanie Borris (13) von der Realschule Kamen auf dem zweiten Platz.

Siegerin des Wettbewerbes wurde schließlich Marie-Luise Heider (12) von der Realschule Kamen. Sie erzählt in ihrem Kurzkrimi "Wie ich zur Miss Marple von Kamen wurde" vom Mord an einem jungen Mädchen und dem kriminalistischen Spürsinn der Freundin. Clubpräsidentin Dr. Janine Teuppenhayn überreichte den Mädchen Gutscheine für Veranstaltungen im Rahmen der Mord-am-Hellweg-Veranstaltungen im kommenden Herbst. Außerdem versprach sie, in Zukunft ähnliche Projekte für die Jugendlichen in der Region. Die Rotarier wollen weiterhin die Jugendförderung im Kreis unterstützen.

"Schreiben ist ein Stück

von sich selbst lesen"

Janine Teuppenhayn, die durch die Veranstaltung führte, lobte die Fantasie und die sprachliche Begabung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: "Ich habe alle Geschichten gelesen und war ganz begeistert." Annemarie Berg von der VHS-Bönen verglich die Nachwuchsautoren sogar mit großen Krimiautoren. Ihr gefalle die gelungene Balance zwischen Spannung und Humor in den Geschichten der

Jugendlichen. Ein bisschen Kritik kam von der Schulleiterin und Deutschlehrerin der Realschule Bergkamen. "Eure Rechtschreibung ist eine Katastrophe", bemerkte sie augenzwinkernd. Dennoch war das Projekt für sie eine gelungene Antwort auf die PISA-Studie.

Kamens Bürgermeister Hermann Hupe weiß aus seiner ehemaligen Tätigkeit als Deutschlehrer, wie wichtig Schreiben ist. Er forderte die Eltern auf, ihre Kinder weiter zum Schreiben zu motivieren - nach dem Motto: "Schreiben ist ein Stück von sich selbst lesen."

© [28.06.2004] Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags